

# Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:  
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsnummer  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 296.

Donnerstag, 21. Dezember 1905, abends.

58. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei 100 Pfg. 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesig. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger bei 100 Pfg. 2 Mark 7 Pfg. Nach Abnahmebestellungen werden eingeschrieben. Einzelne Nummern für die Nummer des Kundgebotes bis zum Freitag 9 Uhr ohne Gebühr. Druck und Verlag von Langner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 58. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

## Anzeigen

für die nächste Sonnabend-Nr. (Freitag-Nr.) wolle man uns baldmöglichst — größere, soweit angängig, schon Freitag — übermitteln, spätestens aber bis Sonnabend vormittag 9 Uhr.

Diese Freitag-Nr. liegt — der Feiertage halber, während der keine Zeitung erscheinen darf — bis Mittwoch abend auf; es dürften deshalb in ihr Ankündigungen aller Art besonders zu empfehlen sein.

Geschäftsstelle des „Rieser Tageblatt“.

### Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 21. Dezember 1905.

Vor kurzem wurden, wie schon erwähnt, in hiesiger Stadt vom sächsischen Garnisonauschuss Gaben zu einer Weihnachtsbescherung für die in Südwestafrika kämpfenden Teile hiesiger Truppenteile gesammelt. Die Beträge wurden durch das hiesige Garnison-Kommando dem Oberkommando der Schutztruppen in Berlin übersendet. Von diesem Kommando ist jetzt folgendes Schreiben beim Garnison-Kommando hier eingegangen:

Für die Uebermittlung der 400 M. zum Besten der aus der dortigen Garnison stammenden Angehörigen der Kaiserlichen Schutztruppe für Südwestafrika spricht das Oberkommando seinen verbindlichsten Dank aus und ersucht gleichzeitig ergebenst, letzteren den hier nicht bekannten Spendern gefälligst zum Ausdruck zu bringen.

Der Betrag ist der genannten Schutztruppe zur Verteilung in dem gedachten Sinne überandt.

Eine Veröffentlichung dieser Gabe wird in dem amtlichen Teile des Deutschen Kolonialblattes erfolgen.

Von Seiten des Oberkommandos.

S. A.: (gez.) v. Wolff.

Von der Oberelbe und auch von der Moldau wird unterm gestrigen Mittwoch schwacher Eisgang gemeldet. Hier, in Riesa, war solcher noch nicht zu konstatieren und da inzwischen wieder das Wetter milder geworden ist, so dürfte eine Einwinterung und damit bedingte Einstellung der Schifffahrt auf der mittleren und unteren Elbe zunächst noch nicht zu erwarten sein. Aus Prag wird heute allerdings schon die Aufhebung des Schiffsverkehrs gemeldet.

Zu den anlässlich der letzten Wahlrechtsdemonstrationen veröffentlichten Protesten ist noch eine bemerkenswerte Äußerung der ministeriellen „Leipz. Ztg.“ nachzutragen. Das Blatt schreibt: „Wie sich die Dinge gegenwärtig ausnehmen, sind die sozialdemokratischen Parteiführer nicht ernstlich gewillt oder tatsächlich nicht imstande, die von ihnen und ihren Helfern systematisch erregte Wut der Genossen zu lenken beziehungsweise die Mitbesorgung ihrer Geschäfte durch den Mob hintanzuhalten. Wenn sie weiterhin auf dem Wege der Demonstrationen verharren, müssen sie sich auch mit den Folgen vertraut machen, die sich nicht in der einseitigen praktischen Beschränkung des Versammlungsvrechtes erschöpfen können. Diese Straßendemonstrationen sind ungeschehliche Handlungen; darüber ist bei den Leitern der Partei keine Unklarheit vorhanden. Ungeschehliche Handlungen aber sind mit Schärfe des Befehles zu verhindern und zu ahnden; dafür besteht bei den für die Ruhe und Ordnung im Lande verantwortlichen Personlichkeiten die selbstverständliche Entschlossenheit und die zureichende Kraft. Es wird der Sozialdemokratie in Sachsen nicht gelingen, „russisch zu hausen!“ Daß es den Behörden in der Tat ernst ist, Wiederholungen der Vorgänge unter allen Umständen zu unterdrücken, beweist die bereits erwähnte (M. L.) Bekanntmachung der königlichen Polizeidirektion zu Dresden.

Nach den Bestimmungen des Statutes für die Reuning-Stiftung, die von sächsischen Landwirten zu Ehren des verstorbenen Generalfeldmarschalls der landwirts-

chaftlichen Vereine, Geh. Regierungsrat Dr. Reuning errichtet wurde, ist der vornehmlichste Zweck dieser Stiftung: „Die Förderung der Wissenschaft für die landwirtschaftliche Praxis“ und sollen deren Zinsen zunächst zur Honorierung von Preisaufgaben über wichtige Fragen der Volkswirtschaftslehre und der Produktion auf dem landwirtschaftlichen Gebiete verwendet werden. Das Ministerium des Innern, dem über die Verwendung der verfügbaren Stiftungsmittel die Entscheidung zusteht, stellt nach Gehör des Landeskulturrates diesmal folgende Preisaufgaben: 1) Inwiefern empfiehlt sich die Aufforstung mindervertiger oder ungünstig für den Landwirtschaftsbetrieb gelegener Flächen und wie ist dabei unter besonderer Beachtung des Kleinbesitzes zu verfahren? 2) Anleitung zur Kultur und Verwendung wertvoller Gemüse seiner Art. 3) Anschauliche Darstellung der Organisation, Entwicklung, Lebensbedingungen, Vermehrungs- und Verbreitungsweise der wichtigsten Samen- und Wurzelunkräuter, kritische Schilderung wohlgeleitener, desgleichen mißlungener Ausrottungsversuche und hieraus sich ergebende begründete Anweisungen zur Bekämpfung der Verunkrautung der Felder durch allgemeine, vorbeugende, sowie durch die für einzelne Gattungen angezeigten besonderen Vertilgungsmittel. Nähere Erläuterungen zu vorstehenden Preisaufgaben werden vom Ministerium des Innern auf Ersuchen gern gegeben. Für die beste Beantwortung der Frage unter 1) ist ein Preis von Eintausend Mark, der unter 2) ein solcher von Fünfhundert Mark ausgesetzt und als Endtermin der Einlieferung der 31. Dezember 1906 bestimmt. Für die beste Lösung der Aufgabe unter 3) ist ein Preis von Dreitausend Mark ausgesetzt und als Endtermin der Einlieferung der 31. Dezember 1908 vorgesehen.

Die Landes-Lotterie (Klassenlotterie) in Sachsen ist in diesem Jahre 150 Jahre alt. Kurfürst Friedrich August II. (Polenkönig August III.) unterzeichnete ein Edikt, d. d. Leipzig, 14. Oktober 1755, zur Einführung einer Klassenlotterie in den sächsischen Staaten. Der in Trud verbreitete Lotterienplan gab bekannt, daß dem Geheimen Räte Thomas Freiherrn v. Freytag auf Seerhausen und dem Kammerherrn Carl Gottlob Hofe auf Edelwitz nebst dem Räte zu Leipzig die Direktion der Lotterie übertragen worden sei. Die Führung der Lotterielasse wurde ebenfalls dem Räte zu Leipzig anvertraut. Die Lotterie wurde auf 100 000 Lose festgesetzt, die in sechs Klassen gezogen werden sollten.

Mehrere Vorstandsmitglieder des sächsischen Mühlenerverbandes (Sitz Leipzig) hatten am Sonnabend eine mehrstündige Audienz bei dem Finanzminister Dr. Müller und dem Generaldirektor der sächsischen Staatseisenbahnen von Kirchbach, um Vortrag zu halten wegen der aus Müllerkreisen wiederholt beantragten Zetarisierung des Getreides. Man erhofft von dieser Maßnahme eine wesentliche Besserung der Gesamtlage dieser Industrie, an der in Sachsen allein etwa 2400 mittlere und kleine Betriebe beteiligt sind. Den Vertretern des genannten Verbandes ist von dem Minister und dem Generaldirektor der Staatseisenbahnen die Zustimmung einer erneuten eingehenden Prüfung dieser Angelegenheit zugesagt worden.

Um es dem Zugbegleitungspersonal zu ermöglichen, während der Fahrt etwa mitgenommene Speisen sich zu

wärmen, sind in verschiedenen Gepäckwagen versuchsweise Gaslöcher aufgestellt worden, die mit dem vorhandenen Leuchtgas gebrannt werden. Diese Einrichtung hat den großen Beifall der Beamten gefunden und sich durchaus bewährt, so daß eine weitere Durchführung in sicherer Aussicht stehen dürfte. Die verwandten Gaslöcher unterscheiden sich von den üblichen nur durch einige Klauen, die den Zweck haben, die aufgestellten Gefäße während der Fahrt festzuhalten.

„Stille Nacht, heilige Nacht.“ Nur wenige wissen, wenn unter dem brennenden Weihnachtsbaum das stimmungsvolle Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ feierlich erklingt, wer der Komponist dieser schlichten, schönen Worte ist. Der Verfasser des Textes ist der katholische Pfarrer Joseph Mohr († 1848 in Wagrain). In Rust wurde es von dem Lehrer und Organisten Franz Xaver Gruber († 1863 zu Hallein) gesetzt. In seinem Geburtsort Hochburg (Oberösterreich) hat man dem Komponisten in feierlicher Weise ein Denkmal in Form einer Gedentafel errichtet. Während der Enthüllungsfest wurde von Schültern und vielen Freunden des Liedes das Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“ weihnachtlich gesungen. Auf alle Teilnehmer soll diese würdige Ehrung des Komponisten einen tiefen, unvergesslichen Eindruck gemacht haben. Es wird erzählt, daß Gruber das Lied in Oberndorf bei Arnstorf in einer Zeit tiefer Trauer um sein verstorbenes Kind komponiert hat. Der Dichter Mohr, der am gleichen Orte mit ihm wirkte, war mit Gruber eng befreundet. Von anderer Seite wieder wird berichtet, daß der Pfarrer Mohr den Text des Liedes seinem Freunde Gruber als Weihnachtspräsent verehrt habe, und als er später von der Christmette auf dem Heimwege an dem Hause des trefflichen Organisten vorbeigekommen sei, wäre ihm die schöne Weise, die Gruber gleich nach Empfang des Gedichtes in bewegter Weihnachtsstimmung komponiert habe, entgegengekommen. Da habe der Pfarrer erst mit Tränen der Rührung gelauscht, dann aber sei er still eingetreten und habe mit eingestimmt in das Lied, das frohlockend unter dem Christbaum erklang.

Stauschitz. Auch heuer wieder wird sich in dem schönen warmen Saale „Zur alten Post“ am 1. Weihnachtstages abends 7 Uhr an Gelegenheit bieten, einer „Weihnachtsaufführung“, bei der der „Männer-Gesang-Verein“ mitwirken wird, beizuwohnen zu können. Man wird sich wieder erfreuen können am schönen deutschen Liede und an theatralischen Aufführungen weihnachtlichen Charakters.

Oschätz, 20. Dezember. In der gestrigen Kirchenvorstandssitzung wurde als Diakonus für unsere Kirche Herr Volksgesundheits-Richter aus Freiberg gewählt; nachdem Herr Oberlehrer Lindner-Oschätz als Pfarrer für Gottkeuba gewählt worden ist und die Wahl angenommen hat. (Gem.)

Dresden. Se. Majestät der König nahm Dienstag abends 7 Uhr das Diner bei Seiner Excellenz dem Staatsminister von Meißel ein. — Prinz Friedrich Christian vollendet am 31. d. M. sein 12. Lebensjahr. Alten Ueberlieferungen des Königshauses gemäß wird ihm Se. Majestät der König diesen Tag zum Leutnant befördern und mittags 12 Uhr in die 5. Kompanie (Hauptmann von Koppensfeld) des Leib-Grenadierregiments einstellen. Der Feier, die im Egererhaus des Regiments stattfinden, wohnen auf Befehl Seiner Majestät außer der



Z. des Petroleumhändlers Haller in Gröba, Ida Martha, Z. des Schneidemühlens, Kentschel in Wödra, Bertha Frieda, Z. des Hammerarbeits, Gröba in Gröba.  
**Beerigte:** Friedrich Otto, S. des Hammerarbeits, Hirsch in Wödra, 8 M. 29 Z. Marie Gertrud, Z. der W. R. Holz in Gröba, 5 M. 4 Z. Ida Ella, Z. des Handelsmanns Hermann in Wödra, 8 M. 12 Z. Otto Paul, S. des Hammerarbeits, Zimmermann in Gröba, 1 M. 17 Z. Johanne Sophie verw. Thleme geb. Matthes in Gröba, 68 J. 8 M. 9 Z. Johannes, S. des Feuermanns Rißke in Wödra, 9 M. 25 Z. Ida Bella, Z. d. B. J. Kühne in Wödra, 7 M. 6 Z. Lisa Emma, W. Z. des Hammerarbeits, Kohl in Wödra, 1 M. 16 Z. Anna Marie, Z. des Hammerarbeits, Hermann in Gröba, 9 M. 20 Z.

### Neueste Nachrichten und Telegramme vom 21. Dezember 1905.

**Berlin.** Der frühere Eisenbahnminister v. Thielen ist schwer erkrankt.  
**Wien.** Der vom Oberpräsidenten Ostpreußens nach Reval gefahrte Stettiner Dampfer „Prinz Feinrich“ ist auf telegraphische Anordnung gestern abend von hier direkt nach Libau abgegangen.  
**Paris.** Das „Echo de Paris“ veröffentlicht eine Unterredung mit dem Marineminister Thomson über das französische Flottenprogramm. Danach sagte der Marineminister u. a. alle Welt ist über einen Punkt einig, nämlich, daß die französische Flotte gegenwärtig der deutschen überlegen ist und daß, solange der Zusatz zum deutschen Flottenprogramm von 1900 nicht bewilligt ist, ein jährlicher Kredit von 120 Millionen genügen wird, um diese Überlegenheit aufrechtzuerhalten. Das Marineministerium wird gelegentlich der Budgetberatung für 1906 die Ermächtigung verlangen, außer den Torpedobootzerstörern und Unterseebooten sofort mit dem Bau von drei neuen Panzerschiffen zu beginnen. Diese Schiffe werden die ersten einer neuen Serie sein. Die neuen Panzerschiffe sollen einen Tonnengehalt von 18 000 und eine Geschwindigkeit von 19 Knoten haben und mit vier Kanonen von einem Ra-

über von 30,5 cm und mit 12 Kanonen von 24 cm Ra-

**Brünn:** Bei Nezamiolitz entgleisten zwei Wagen des Prerau-Brünner Personenzuges und stürzten über den Bahndamm ab. Ein Arbeiter wurde getötet, 30 Personen sind verletzt, mehrere schwer.

**Budapest.** Eine Bekanntgabe im Amtsblatt bestätigt die Ablehnung der Demission des Rabinetts Fejervary.

**London.** Der Befehl des Admirals an den Kreuzer „Enconter“, in See zu gehen, hatte unter der Mannschaft große Unzufriedenheit hervorgerufen. Sie hatte gehofft, das Weihnachtsfest im Kreise der Familie verbringen zu können. Angesichts der Unzufriedenheit unter den Leuten wurde beschlossen, den Mannschaften noch einen zweiwöchigen Urlaub zu gewähren. Nunmehr ist ein Teil der Mannschaft, der den Urlaub angetreten hatte, nicht mehr am Bord zurückgekehrt. Infolgedessen erhielt die Besatzung Befehl, nach den Desertören zu fahnden.

#### Die Ereignisse in England.

**Petersburg.** Privatmeldungen zufolge ergab sich Jukun in Kurland nach heftigen zwölfstündigen Kämpfen. Die Stadt war vorzüglich nach allen Regeln der Taktik besetzt. Ringsum waren Verschanzungen und Wolfsgruben angelegt und Maschinengewehre aufgestellt. Sowohl bei den Russen als auch bei den Truppen gab es viele Tote und Verwundete.

**Petersburg.** Der Bürgermeister von Moskau, Gutschkow, der von Moskau hierher berufen worden war, um an der Wahlgesetzkonferenz teilzunehmen, erhielt ein Telegramm aus Jaroslavl, in dem er davon in Kenntnis gesetzt wurde, daß er vom Kaiser nicht in Kubien empfangen werden würde.

**Moskau.** Das soziale Leben steht infolge des allgemeinen Aufstandes. Die oberen Bureaubeamten des Gemeinderates und der Semstwo legten mittags ebenfalls

die Arbeit nieder. In einer Anzahl größerer Fabriken ist die Arbeit eingestellt. 50 000 Arbeiter feiern. In keiner Fabrik wird gearbeitet. Heute werden auch die meisten Schulen geschlossen. Die Vereinigung der Ingenieure ist dem Ausstand beigetreten. Die Kaufangestellten werden wahrscheinlich heute in den Ausstand treten. In die elektrischen Zentralfabriken nicht arbeiten, ist die Stadt ohne Beleuchtung. Theater und Klubs sind geschlossen. In den Postbüros mußte der Betrieb infolge mangelnder Beleuchtung abends eingestellt werden. Ein Kongress der Post- und Telegraphenbeamten beschloß, sich dem allgemeinen Ausstand anzuschließen. Vorlesende Nacht wurden viele Führer der Arbeiter und Arbeiterdeputierte verhaftet. Versammlungen von Ausständigen wurden durch Wachen auseinandergetrieben. Die Drucker der Druckerei von Stetin, dem Verleger des „Ruskoje Slowo“ nahmen Stetin und die Redakteure des „Slowo“ fest und stellten in der Druckerei die erste Nummer der Zeitung des Arbeiterdeputiertenrats her, die einen Aufruf an das Volk enthält, die bewaffnete Revolution zu organisieren. Die hiesigen Vertreter des Verbandes der Verbände beschlossen, sich dem Ausstand anzuschließen, um die Revolution des Proletariats zu unterstützen.

**Riga.** Als der Gouverneur nachts durch die Schonenstraße zum Bahnhof fuhr, wurde der Wagen derselben von fünf Schüssen getroffen. Er selbst blieb unverletzt.

**Semberg.** Nach Meldungen aus Kiew und Odesa verschlechtert sich dort die Lage zusehends. Die dortigen Generalgouverneure empfangen keinerlei Deputationen mehr, welche Beschwerden einbringen wollen. Die Agrarbewegung hat sich nunmehr auch auf Wolhynien ausgebreitet.

### Dresdner Börsebericht des Niesaeer Tageblattes vom 21. Dezember 1905.

Deutsche Fonds				Eisenbahn-Obligationen				Staatliche Obligationen				Bankaktien				Industrieaktien			
Nr.	W.	Kurs	Veränderung	Nr.	W.	Kurs	Veränderung	Nr.	W.	Kurs	Veränderung	Nr.	W.	Kurs	Veränderung	Nr.	W.	Kurs	Veränderung
1	100	100,00		1	100	100,00		1	100	100,00		1	100	100,00		1	100	100,00	

**Kauf und Verkauf von Staatspapieren, Staatsbriefen, Aktien u. Halbung aller werthabenden Coupons und Dividendenscheine. Verwaltung offener, Aufbewahrung geschlossener Depots.**

**Menz, Blochmann & Co.**  
**Filiale Niesae**  
**Bahnhofstr. 2**  
 (früher Creditanstalt)

**Annahme von Geldern zur Verzinsung, Beleihung börsennotierter Wertpapiere. Cafes-Schraub-Schraube, vermietbare Schränke zu 10 und 20 Mark pro Jahr.**

**Marzipan-Figuren**  
 Ad. Seemann, Hauptstr. 83.

**1 Schnellnahtmaschine,**  
 prachtvolles Stück, Fabrikat Rautmann, billig und passend als Weihnachtsgeschenk zu verkaufen.  
 Adolf Richter, Niesae.

**Gummlunterlagen**  
 empfiehlt  
 Max Werner, Sandgäß, Hauptstr. 65.

**Schöne Schnittblumen**  
 und blühende Topfpflanzen, zu Festgeschenken  
 passend, empfiehlt in großer Auswahl zu solidem Preis das  
**Blumengeschäft von Gustav Richter,**  
 Ecke Bismarck- und Schillerstraße.

**Weihnachts-Eisfabrik**  
 Ad. Seemann, Hauptstr. 83.

**Neujahrskarten**  
 in reichhaltiger Auswahl und vielen neuen Mustern in Schwarz- u. Buntdruck empfiehlt  
**die Buchdruckerei d. Bl.**  
 Goethestraße 59.

Da sich die Bestellungen auf Neujahrskarten am Jahresabschluss stets häufen, so bitten wir, Aufträge uns schon jetzt resp. zu gehen zu lassen.

**Grog-Enzeln und Rum**  
 empfiehlt  
 Hermann Fischer, Boritz.

**Neujahr- und Weihnachts-Gratulationskarten**  
 empfiehlt  
 Hermann Fischer, Boritz.

**Gute Speisefartoffeln**  
 in ganzen Zentnern und Mehen empfiehlt billigt  
 Th. Dostler.

Von heute ab jeden Tag  
**Kasenklein**  
 auf der Partstraße.  
**Clemens Bürger,**  
 Wild- und Geflügelhandlung.

**Prima Rauchlachs,** 1,80 M.  
**Frischen Rauchsal**  
 Frische Kieler Bällinge, Sprotten  
 empf. Fischhandlung Carolinstr. 5.

**Prachtvolle Weihnachtsgeschenke**  
in nur modernen Mustern.

**Gold-, Silber-, Corallen-, Granaten- und Opal-Schmucksachen.**  
Reizende Neuheiten in Herren- und langen Damensketten, massiv Gold, Silber, Garnier und Double.  
Massiv goldene Ringe (gefchl. gest.) von 8 M. an.  
Massiv goldene Trauringe (gefchl. gest.) Paar von 10 M. an. Gravieren gratis.  
Herrens und Damensuhren unter Garantie.

**Georg Schumann**  
Juwelier, Gold- und Silberschmied  
44 Hauptstraße 44  
direkt neben Konditorei Möbius.  
Neuarbeiten und Reparaturen werden sauber und billigst in eigener Werkstatt ausgeführt.  
Beste Bedienung. Billigste Preise.

Reiche Auswahl in modernen  
**Klein-Silberwaren**  
z. B. Bestecke, Federhalter, Messer, Feuerzeuge, Streichholzgehäusen, Zigarrenetuis, Fingerhüte usw.  
Reiches Lager Kaffees und Speiseöl, Kuchen, Schokolade, Zunderzungen, Serviettenbänder und Deckelchen in Silber und Eisen.  
Spazierhüte mit echt silb. Griffen von 3,50 M. an.  
**Vaten-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke.**

**C. Franz Kuhnert**  
Spezial-Geschäft feiner Wurstwaren  
offertiert zu  
**Weihnachts-Einläufen:**  
Rügelwälder Gänsebrüste, Gänseleberwurst, Schmalwurst, Salami, Cervelatwurst, Zungenwurst (eignes Fabrikat), Rollschinken und Lachsrollen, ff. Cardellenleberwurst, Preßkopf, Reizwurst, ff. Ital. Salat, ff. Wäckerlachs.  
Anfertigung von Platten  
in jeder Preislage, geschmackvoll arrangiert.

**Ein wahrer Hochgenuß**  
für Haus, Familienfestlichkeiten und Feiertage sind die  
**Dresdner Hofbräu-Biere**  
in 5 Liter  
**Globus-Selbstschänkern,**  
dem idealen hygien. vollkommensten Biergefäße.

ff. Lagerbier	Stück 130 Pfg.
hochf. Pilsner, goldgelb (ff. Tafelbier)	" 150 "
hochf. Münchner (ff. Tafelbier)	" 180 "
ff. Culmbacher	" 180 "
hochf. Bodlauer	" 200 "
Echt Culmbacher (1. Aktienbr. Culmb.)	" 240 "

Die von mir versandten Apparate funktionieren tadellos.  
**Ernst Moritz**  
Hauptstraße 2. Rieja. Fernspr. 117.

**Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste**  
empfehle Schuhwaren aller Art in Filz und Leder, sowie extra feste **Schneestiefel** (Handarbeit) für Männer und Knaben.  
Desgleichen empfehle gefütterte **Knopfstiefel** für Damen und Kinder, solange der Vorrat reicht zu jedem annehmbaren Preise.  
Bis Neujahr bei Einkauf von 10 Mark an ein Paar **Schuhe oder Pantoffel gratis.**  
**Oskar Müller, Schuhgeschäft, Neu-Weida.**

**Sinder-**  
Jäcken, Händchen, Rühchen, Samaschen, Handschuhe,  
in größter Auswahl  
**Franz Börner.**

**Strid-**  
**Molton-** Jacken,  
Schwitzer  
in allen Größen billigst bei  
**Franz Börner, Hauptstr. 64a.**

**Kniewärmer**  
und Leibbinden.  
**Franz Börner,**  
Hauptstraße 64a.

**Schürzen**  
jeder Art, in reichster Auswahl bei  
**Franz Börner, Hauptstr. 64a.**

**Echte Gummi-Unterlagen**  
billigst bei  
**Franz Börner, Hauptstr. 64a.**

**Robr-**  
**Cocos-** **Zugabstreicher**  
**Drabt-**  
kaufen Sie gut und billig bei  
**J. W. Thomas & Sohn.**

**Polster-Möbel**  
empfehlen in jeder Ausführung und Preislage  
**Paul Marle,**  
Niederlagetrasse 6,  
neben Postamt II.

**Richard Vogel,**  
Uhrmacher, Schützenstraße 9,  
empfiehlt sich bei Bedarf von  
**Waren jeder Art**  
sowie sein großes Lager in Uhrenten.  
Alle in das Fach einschlagenden  
Reparaturen sachgemäß zu soliden  
Preisen.

**Fahrräder,**  
neue und gebrauchte, sowie alle  
Bedarfsartikel hierzu billig bei Ob.  
Empfehle als nützliches Weihnachtsgeschenk mein großes Lager solider  
**Damen-, Herren- und Kinder-Regenschirme**  
in allen Preislagen.  
Reparaturen und Bezüge billigst.  
**Otto Fahr, Wettinerstr. 32.**

**Schützen-Turnverein.**  
1. Weihnachtsfeierabend im Saale des Hotel zum Stern  
großer öffentlicher  
**humoristischer Gesellschaftsabend.**  
Zur Aufführung gelangen unter anderem als Gesamtspiele:  
„Onkel Lehmann aus Pirna“, „Der Gefindefall“, „Herr Kunlich in der Badewanne“.  
Programme beliebe man zu entnehmen bei den Herren: E. Wittig, Cigarrengeschäft, Wettinerstr., Louis Scherf, Cigarrengeschäft, Hauptstraße, E. Kehler, Cigarrengeschäft, Schützenstr., B. Nothe, Schuhmacherstr., Poppitzerstraße, W. Schneider, Friseur, Schulstraße und Clemens Büschmann, Stern.  
Vorverkauf 30 Pfg. Anfang 8 Uhr. Abendkasse 40 Pfg.  
Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

**Hotel Wettiner Hof.**  
1. Weihnachtsfeierabend  
**großes Extra-Militär-Konzert**  
vom Trompeterkorps des 6. Rgl. Sächs. Feldartillerie-Regim. Nr. 68.  
Direktion: Herr Stadttrompeter P. Arnold.  
Eintritt 40 Pfg. Anfang 8 Uhr. Militär 25 Pfg.  
2. Weihnachtsfeierabend  
**grosse öffentl. Ballmusik.**  
Nur die neuesten, schnelligsten Tänze.  
Hochachtend **R. Richter.**

**Waldschlößchen Rödoran.**  
Am 2. Weihnachtsfeiertage  
**grosse öffentl. Ballmusik,**  
von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.  
Gute Speisen und Getränke. Aufmerksame Bedienung.  
Um zahlreichen Besuch bittet **Alfred Jentsch.**

**Gasthof Gröba.**  
Den 1. Weihnachtsfeiertag  
**große öffentliche Aufführung,**  
gegeben von dem Turnverein „Eichenkranz“, bestehend in turnerischen Aufführungen, sowie Theater, zum Besten d. Gerätekasse.  
Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 40 Pfg.  
Hierzu ladet ein geehrtes Publikum von Stadt und Land, sowie Freunde der Turnsache höflichst ein **der Turnrat.**

**Gasthof Gröba.**  
Dienstag, 2. Weihnachtsfeiertag  
**grosse öffentl. Ballmusik,**  
von 4 bis 7 Uhr Tanzverein,  
gespielt von der gesamten Stadtkapelle aus Rieja.  
Es ladet freundlichst ein **M. Große.**

**Ausverkauf**  
**kleiner Musik-Spielwaren**  
in 30 Artikeln, alles für Kinder passend, mehrere auch für Erwachsene, zu auffällig billigen Preisen bei  
**B. Zeuner, Hauptstraße 73.**

**Guthaben auf Einlagebücher**  
berzinst ich:  
bei täglicher Verfügung mit 2%  
bei monatlicher Kündigung mit 3%  
bei 3monatlicher Kündigung mit 4%  
bei 6monatlicher Kündigung mit 4 1/2%  
Rieja, den 10. Dezember 1905.  
**H. Wesse, Bauhaus.**  
gegründet 1892.

**Selbsteingelottene**  
ff. Seidelbeere  
1/2 Fl. = circa 2 Pfund 50 Pfg.  
1 " " " " " 80  
ff. Johannisbeere  
1/2 Fl. = circa 2 Pfund 60 Pfg.  
1 " " " " " 85  
ff. Preiselbeere  
mit Zucker Pfund 40 Pfg.  
ohne " " " 36  
**Ernst Schäfer Nachf.**

Feinste engl.  
**Bratheringe**  
große Dose 2.52 M.  
kleine Dose 1.35 M.  
**Feinste Bücklinge**  
Kiste 1.10 M.  
empfehlen  
**C. Uchner Nachf.**

Feinste engl.  
**Bücklinge**  
Kiste 1.50 M.  
**Frische schwed. Bücklinge**  
Kiste 1.10 M.  
ff. Niesenbratheringe  
1/2 Dose 2.55 M.  
1/2 " " 1.50  
**Max Mehner.**

**Gasthof Pausitz.**  
Morgen Freitag  
**Schlachtfest.**

**Gasthof zur Linde in Poppitz.**  
Morgen Freitag früh Schlachtfest.  
**M. Hennig.**

**Restaurant Germania.**  
Morgen Freitag Schlachtfest.  
Ergebenst **O. Nische.**

**Volksschule zu Zeithain.**  
Öffentliche Weihnachtsfeier  
den 25. u. 27. Dez., abends 7 Uhr  
im Hotel Reichshof.  
1. Des Jahres Rinde im Kinder-  
munde von Poser.  
2. Christkinds Geburt, ein Hirten-  
und Königs spiel von Seibel.  
Eintrittspreis für Erwachsene  
30 Pfg. (im Vorverkauf 25 Pfg.),  
für Kinder 15 Pfg.

**Tischler-Innung.**  
Freitag, d. 22. d. s., abends 8 Uhr  
Versammlung  
im Ratskeller. Zweck: Angebot von  
Arbeitsarbeiten für Bezirksfesten-  
fest in Großenhain.  
Der Obermeister.

**K.-L.-V.**  
Kleiner u. Umg.  
Sonabend, d. 23. d.  
abends punkt 8 Uhr Versamm-  
lung im Vereinslokal. Besprechung  
des Familienabends. Der Vorstand.  
Die heutige Nr. umfasst 12 Seiten.

# 1. Beilage zum „Niesjaer Tageblatt“.

Das mit dem Verlag von Sanger & Winterlich in Niesja. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Niesja.

Nr. 296.

Donnerstag, 21. Dezember 1905, abends.

58. Jahrg.

## Vom Landtag.

Zweite Kammer.

Sigen-Bericht. Dresden, 20. Dezember.

Vor Eintritt in die Tagesordnung geben die Vorsitzenden der ersten und zweiten Abteilung, Vizepräsident Dr. Schill und Abg. Dähnel, bekannt, daß die Wahlen der Abgg. Dr. Spieß, Drechsler, Merkel, Dr. Wühlmann, Donath, Förster, Schlag, Wolf und Bschlebrich nicht zu beanstanden seien.

1. Schlussberatung über Kapitel 28 des Ordentlichen Etats auf 1906/07 (Ablösung der dem Domänen-Etat nicht angehörenden Wägen, sowie Abfindungszahlungen bei Rechtsstreitigkeiten). Berichterstatter: Abg. Dr. Vogel. — Die Ausgaben werden mit 12 000 M., darunter 7000 M. künftig wegfällig, bewilligt.

2. Schlussberatung über Tit. 15 des Außerordentlichen Etats für 1906/07 (Erweiterung des Bahnhof Kossen, zweite Rate). Berichterstatter: Abg. Kodel. — Abg. Tomann dankt der Regierung für das bereitwillige Entgegenkommen in einigen nachträglich geäußerten Wünschen der Stadt Kossen. Recht erwünscht sei eine baldige Inangriffnahme der Beleuchtungsanlage des dortigen Bahnhofs, da die jetzige ganz mindertwertig sei. — Abg. Andra wünscht, daß die durch den Bahnhof Kossen führende Straße nicht nur tagsüber, sondern jederzeit für den öffentlichen Verkehr freigegeben werden möchte. — Ministerialdirektor Geh. Rat Dr. Ritterkabel: Die Beleuchtungsanlage des Bahnhofs Kossen werde baldigst begonnen werden. Die vom Abg. Andra erwähnte Straße sei keine öffentliche und könne im Interesse des Eisenbahnverkehrs auch nicht für öffentlich erklärt werden. Die Angelegenheit sei durch eine Verordnung bereits geregelt. — Die in den Etat eingestellte Summe von 150 000 Mark wird bewilligt.

3. Schlussberatung über die Petition der Gutbesitzer Hermann Hausmann in Jeddlich bei Porna und Hermann Voigt in Roba bei Frowburg über die Grundbesitzzusammenlegung in den Gemeinden Jeddlich und Plateka. Berichterstatter: Abg. Bunde. — Abg. Rentzsch nimmt die Generalkommission für Ablösungen und Gemeinheitsteilungen gegen die in der Petition ausgesprochenen schwereren Vorwürfe in Schutz. Eine Bevorzugung Einzelner sei bei Zusammenlegungen absolut unmöglich. — Vizepräsident Opyh bemerkt, daß in vorliegenden Fälle doch ein Versehen der Generalkommission, wenn auch nur ein geringes, vorliege. Er bittet die Regierung, den Petenten nachträglich wenigstens in etwas zu entschädigen. — Abg. Greulich schließt sich diesem Wunsche an. — Geh. Rat Krieg: Zu einer nachträglichen Entschädigung könne sich die Regierung schon um deswillen nicht verstehen, weil das ganz minimale Versehen der Generalkommission durch eine sofortige anderweitige Entschädigung wieder gut gemacht worden sei. Im übrigen bemerkt er, daß der Petent Hausmann die Zusammenlegung um vier bis fünf Jahre aufgeschoben habe. — Die Kammer beschließt einstimmig, die Petitionen auf sich beruhen zu lassen.

Nächste Sitzung: Montag, 8. Januar 1906. — Tagesordnung: Allgemeine Vorberatung über das Kgl. Gesetz Nr. 18, den Entwurf eines Gesetzes über die Abänderung der Schlichtungsverföhrung. — Präsident Dr. Wöhner gibt weiter bekannt, daß voraussichtlich während der Weihnachtsferien dem Hause noch drei Gesetzentwürfe zugehen werden und zwar über die Verwaltungsstellen, die Feuerbestattung und die Staatsschulden. In der ersten Woche nach den Ferien werde die Interpellation

des Abg. Wöhner über die Schiffsabgaben verhandelt werden. — Der Präsident wünscht den Kammermitgliedern zum Schluss ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neujahr.

## Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

Zur silbernen Hochzeit des deutschen Kaiserpaars gedenkt der Sultan nach dem „Berl. Tagebl.“ eine außerordentliche Gesandtschaft nach Berlin zu schicken. Abdul Hamid will damit seiner Genugtuung für die Haltung Deutschlands in der Sache der Flottenemonstration Ausdruck geben. Es ist kein Zweifel, daß trotz zeitweiliger Mißstimmungen während der kritischen Periode gegen den Fürsten Bälou unsere Politik wie auch die unseres Gesandten Marschall v. Bieberstein und dessen persönliches Eingreifen großen Eindruck gemacht haben, und allgemein gibt man zu, daß Deutschland ebenso korrekt wie praktisch gehandelt habe.

Vestern mittags 11 Uhr 35 Minuten lief der Fracht- und Passagierdampfer „Sedna“ der Reederei Tryebel, über und über mit Eis bedeckt, mit 108 Passagieren, größtenteils russischen Flüchtlingen, von Riga kommend, in den Stettiner Freihafen ein. Die Angaben der Flüchtlinge hinsichtlich der gegenwärtigen Lage in Riga gehen in der Hauptsache das wieder, was durch telegraphische Meldungen schon bekannt geworden ist. Insbesondere werden die Verhältnisse auf dem Lande von den Gutbesitzern als ganz entsetzlich geschildert. Kapitän Breitpacher von der Wettinawerft selbst, daß für die im Hafen von Riga liegenden Schiffe vorläufig keinerlei Gefahr bestehe, da man auch die Flüchtlinge anstandslos passieren ließ. Die „Wettina“ brachte riesige Mengen von Poststücken mit. Der Dampfer „Stettin“ ging gestern 1/3 Uhr nach Riga in See. An Bord befindet sich eine größere Anzahl in die Heimat reisender Balten.

Der bevorstehenden Duellinterpellation im Reichstage, die bekanntlich vom Zentrum (Abg. Roeren und Gen.) eingebracht ist und voraussichtlich gleich nach Beendigung der Weihnachtsferien zur Verhandlung kommen wird, legt nach einer Darstellung der „Allg. Volkzeitung“ folgender Sachverhalt zu grunde: Ein junger Mann, der als Arzt einen Verwandten des Rechtsanwaltes Feldhaus zu Mühlheim (Rhein) vertreten hatte und mit seinem Auftraggeber wegen der Vertretung in Differenzen geraten war, schrieb ohne weitere Veranlassung plötzlich im Mai d. J. an den der ganzen Angelegenheit durchaus fernstehenden Rechtsanwalt Feldhaus einen groben, beleidigenden Brief. In dem auf die Klage des Rechtsanwaltes Feldhaus ergangenen gerichtlichen Urteile ist die Beleidigung als „durch gar nichts begründet, frivol und provokatorisch“ bezeichnet; sie stelle sich um so schwerer dar, als sie gegen einen Ehrenmann gerichtet sei, der als Notar und Rechtsanwalt wegen seiner besonders gewissenhaften Geschäftsführung bekannt und geachtet sei.“ Als Feldhaus den beleidigenden Brief erhielt, machte er in seiner Eigenschaft als Leutnant der Artillerie-Landwehr beim Ehrenrate Anzeige. Der Beleidiger, der nicht in Militärverhältnissen steht, erklärte zunächst auch, sich der Entscheidung des Ehrenrates zu unterwerfen, zog dann aber diese seine Erklärung wieder zurück. Daraus reichte Rechtsanwalt Feldhaus Klage bei dem ordentlichen Gerichte ein, welches den Beleidiger wegen der Frivolität der Beleidigung zu der höchsten zulässigen Geldstrafe rechtskräftig verurteilte und von der Verhängung einer Ge-

fängnisstrafe nur deshalb abgesehen hat, weil der Angeklagte noch ein „junger, offenbar noch wenig weiterfahrender und von einseitig studentischen Anschauungen noch völlig beherrschter Mann“ sei. Trotzdem wurde das militärgerichtliche Verfahren gegen Feldhaus eingeleitet, weil er es abgelehnt habe, für eine ihm zugesagte Beileidigung standesgemäße Genugtuung zu fordern, und zwar unter Anführung von Gründen, welche mit den Anschauungen eines Offiziers über Austrag von Ehrenkämpfen nicht vereinbar sind.“ Rechtsanwalt Feldhaus hatte die Unterlassung der Herausforderung zum Zweckkampf mit Rücksicht auf die ganze Persönlichkeit des Beleidigers, über welche näheres noch bei der Verhandlung im Reichstage zur Sprache kommen wird, sowie mit seiner grundsätzlichen Stellung gegenüber dem Duell begründet. Durch Spruch des Ehrengerichtes wurde er jedoch, weil er aus den angegebenen Gründen abgelehnt hat, standesgemäße Genugtuung zu fordern, mit schlichtem Abschied entlassen. — Das ist, wie gesagt, die Darstellung der „Allg. Volkzeitung“, die offenbar auf Herrn Rechtsanwalt Feldhaus selbst zurückzuführen ist. Um ein objektives Bild von der Angelegenheit zu gewinnen, wird die Entgegnung der Militärverwaltung im Reichstage abzuwarten sein.

Gegenüber den sozialistischen Unruhen in Sachsen und der von autoritativer sozialistischer Seite herrührenden Entwicklung eines politischen Massenstreiks hat die Regierung, wie die „Berliner Politischen Nachrichten“ schreiben, in vollem Bewußtsein ihrer Verantwortung die Frage geprüft, ob ihre jetzigen Vollmachten zur wirksamen Verhütung und Bekämpfung revolutionärer Ausschreitungen, welche Form sie auch immer annehmen mögen, ausreichen. Bei dieser Prüfung ist man zu dem Ergebnis gekommen, daß unter der Voraussetzung straffer und energischer Anwendung unsere jetzigen Gesetze genügen, um allen revolutionären Versuchen, insbesondere denjenigen von gemeingefährlicher Art wirksam entgegen zu treten. Auch ohne daß die Minde der Gesetzgebung ergriffen wird, sind daher alle Vorkehrungen getroffen, um Ruhe und Ordnung in unserem Vaterlande aufrecht zu erhalten.

Zu einer vom Reuterschen Bureau verbreiteten Kaputt-Meldung, nach welcher Gouverneur v. Lindequist die Hereros nach Omburo und Otjehinena entkoten haben soll, damit sie ihre Waffen ausliefern, und nach welcher den Hereros Nahrungsmittel versprochen seien, wenn sie sich bis zum 20. Dezember einstellen, ist folgendes zu bemerken: Es scheint sich um das bereits am 2. Dezember vom Wolffschen Bureau veröffentlichte Telegramm des Gouverneurs v. Lindequist vom 30. November zu handeln, wonach, da der Widerstand der Hereros als gebrochen erachtet wurde, in Omburo und Otjehinena Lager zur Sammlung der noch im Felde stehenden Hereros eingerichtet sind und wonach eine entsprechende Proklamation an die Eingeborenen erlassen ist.

Die Stadtverordnetenversammlung zu Barmen bewilligte vorgestern in geheimer Sitzung 100 000 Mark als Gabe zur silbernen Hochzeit des kaiserlichen Paares. Es wurde beschlossen, mit dieser Summe ein Siechenhaus unter dem Namen Kaiser Wilhelm-Auguste Viktoria-Stiftung zu begründen.

Gegen die Art, wie das Geheimmittelwesen zur Zeit kontrolliert wird, sind aus Reichstagskreisen erhebliche Einwendungen erhoben worden. Man verlangt eine Einschränkung der diskretionären Befugnisse des Bundesrats und eine Erweiterung der Kompetenz des Reichstags bei Feststellung der Liste, auf der die verbotenen Ge-



## Zum Weihnachtsfest! Zur Winter-Saison!

Empfehle mein in allen Zeilen enormes Lager fertiger

**Herren-, Knaben- und Arbeiter-Garderobe, als:**

Paletots  
Mäntel  
Joppen

für  
Herren,  
Burschen  
und  
Knaben

Schlafröcke  
Ranchjoppen  
Kieler Pyjaks  
Wetter-Pelerinen

Herren-Anzüge  
Burschen-Anzüge  
Knaben-Anzüge  
in allen Preislagen.

Singele Jackets, Hosen und Westen!

Arbeiter-Garderobe!

Berufskleidung!

**Franz Heinze, Hauptstr. 28.**

Bediennung streng reell!

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Preise billig, doch fest!

heimmittel stehen. Die streitige Frage bildet einstweilen den Gegenstand der Prüfung der in erster Linie in Betracht kommenden Instanzen. Ob es schließlich zu einem gesetzgeberischen Vorgehen kommen wird, ist noch nicht abzusehen.

Die Streikversicherung, die für Verluste Entschädigungen gewährt, die den Arbeitgebern durch einen ihren Betrieb betreffende umfangreiche Arbeitseinstellung erwachsen, hat bereits wiederholt das Aufsichtamt für Privatversicherung beschäftigt. Bei den Verhandlungen, die sich auf die in Aussicht genommenen Bedingungen bezogen, ergaben sich jedoch mannigfache Schwierigkeiten. Zunächst machte sich der Mangel technischer oder wenigstens geeigneter technischer Unterlagen bemerkbar. Sodann erschien es schwierig, gewisse zu den allgemeinen Versicherungsbedingungen gehörende Einzelheiten, die bei einer Unternehmung, die dem Versicherten einen Rechtsanspruch auf die Entschädigungsberechtigung einräumen will, unbedingt geregelt werden müssen, in einer die Beteiligten befriedigenden Weise zu ordnen, so zum Beispiel die Frage, wann ein das Recht auf Entschädigung bedingender Streik vorliegt, wer das Vorhandensein dieser Voraussetzungen für die Entschädigung festzustellen hat, in welcher Weise bei der Streikversicherung die Aussperrung zu behandeln ist, wie vermieden wird, daß die Versicherung zur Bereicherung führt, und dergleichen mehr. Bei dieser Sachlage mußte nun der Plan aufgegeben werden, Versicherungsunternehmungen zu gründen, man beschränkte sich darauf, Unterstützungsvereine ins Leben zu rufen, die ihren Mitgliedern einen Rechtsanspruch auf Entschädigung nicht einräumen, und beschränken sich auf eine Reihe von Jahren, nachdem genügende Garantiemittel und größere Erfahrungen gesammelt seien, auf die Gründung eigentlicher Versicherungsunternehmungen zurückzukommen.

Die Gesamtverluste der deutschen Truppen in dem jetzt zwei Jahre währenden Südwestafrican-

ischen Feldzuge sind folgende: Gefallen, an Wunden und Krankheiten gestorben und vermißt sind 68 Offiziere, 7 Sanitätsoffiziere, 10 Beamte, 177 Unteroffiziere und 847 Mann, zusammen 1109 Militärpersonen. Dazu kommen ermordete 223 Farmer und deren Angehörige. Verwundet wurden 65 Offiziere, 5 Sanitätsoffiziere, 3 Beamte, 139 Unteroffiziere und 454 Mann, insgesamt also 666 Militärpersonen. Wegen Krankheit und in Refervoalesenz befindlich oder wegen Uebertrittes ins Meer sind heimgeschickt etwa 1000 Mann.

**Oesterreich - Ungarn.**

Aus Wien wird dem „Dr. Anz“ gemeldet: Die vom Ministerium Gortsch geplante Einführung des allgemeinen Stimmrechtes hat die polnische Adelpartei Galiziens, welche bisher als sicherste Stütze der österreichischen Regierung galt, fast über Nacht zu einer reichsfeindlichen Oppositionspartei gemacht. Würde die angeführte Wahlreform in Galizien durchgeführt werden, so würde nicht nur die Hälfte der galizischen Abgeordnetenmandate in die Hände der Ruthenen übergehen, sondern es würden auch in den rein polnischen Wahlkreisen die demokratischen Partigruppen die Vorherrschaft des Adels beseitigen. Es ist daher seit einigen Tagen in Galizien die Losung „Los von Oesterreich“ und Wiederherstellung des unabhängigen Polens unter Mitwirkung der Polen Rußlands ausgegeben worden. Der Adel hofft hierdurch die verschiedenen Parteien auf ein nationales separatistisches Programm vereinigen zu können. Andererseits halten die Polen überhaupt den jetzigen Augenblick für geeignet, in Rußland den großen Polenaufstand einzuleiten zu können. In Galizien würden den Führern bedeutende Geldmittel zur Vorbereitung des Aufstandes zur Verfügung stehen.

**Rußland.**

Die Eisenbahngesellschaften in Moskau beschließen, sich dem allgemeinen Ausstand anzuschließen. Infolge dessen

ordnete der Petersburger Arbeiterdeputiertenrat, wie berichtet wird, an, gestern mittag um 12 Uhr den Ausstand zu beginnen. Die Meldung bedarf indessen noch der Bestätigung. — Auch in Moskau wurde vorgestern abend der Beschluß gefaßt, gestern den Ausstand zu beginnen. Nur das Wasserwerk soll dort in Betrieb bleiben. — Wie der „Nowoje Wremja“ aus Moskau gemeldet wird, verfaßten vorgestern die Vertreter der revolutionären Parteien ein Manifest, das die Arbeiter und die Truppen zur Gründung einer demokratischen Republik aufruft. Der Ton dieses Manifestes soll berartig herausfordernd sein, daß selbst radikale Blätter sich entschlossen, es nicht zu veröffentlichen.

**England.**

Campbell-Bannermans Telegramm an die Berliner Kaufmannsgilde wird von der liberalen Presse lebhaft begrüßt. Die „Daily News“ sagen, der Premier drücke das Gefühl der gesamten Nation aus und die Herstellung und Wahrung freundschaftlicher Beziehungen zwischen den englischen und deutschen Völkern sei damit zu einem definitiven Ziele der auswärtigen liberalen Politik erklärt. Wenn dies vielleicht auch Lansdownes Ziel gewesen sei, so sei doch der Wunsch jedenfalls nicht erfüllt worden. Schwierigkeiten mögen zu überwinden sein, doch die liberale Regierung werde der deutschfeindlichen Agitation in England kein Quartier geben. Das auswärtige Amt besitz zwei ausnahmsweise starke Minister, Grey und Fyfe, welche das Vertrauen der gesamten Nation genießen, die ernst wünsche, mit ihren Nachbarn und Stammverwandten in Ruhe und Frieden zu leben. Es sei zuversichtlich anzunehmen, daß die deutsche Regierung die Bemühungen des britischen Kabinetts unterstützen werde. „Daily Chronicle“ gibt mit gleichem Nachdruck lebhaft Befriedigung zu erkennen.

**Solo in Carton**

Ist eine aus den besten Rohstoffen (geläutertes Rinderfett und viel süßer Sahne) hergestellte feine Delikatess-Margarine!

**Solo in Carton**

— feinste Delikatess-Margarine — besitzt die Eigenschaften bester Melereibutter und ist von dieser weder im Aroma noch im Wohlgeschmack zu unterscheiden.

**Solo in Carton**

— feinste Delikatess-Margarine — bräunt, schäumt und duftet wie beste Butter, spritzt nicht aus der Pfanne und ist vorzüglich zum Kochen!

**Solo in Carton**

— feinste Delikatess-Margarine — ist überall erhältlich! Jedes Palet trägt ein Datum, mit welchem für beste Qualität und absolute Frische bis zu dem betreffenden Tage garantiert wird!

**PALMIN**



Feinste Pflanzenbutter zum Kochen, Braten und Backen

**Kravatten, Kragenschoner**  
Größtes Lager am Plage  
Nur neueste Fasern

**Max Werner, Hauptstraße 65.**

**Converts** mit und ohne Firmendruck empfiehlt billigst die Buchdruckerei d. Bl.

**Max Dienst**  
Ihrmacher  
früher M. Richter, Hauptstraße 69  
empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke:  
Herren- und Damenuhren in Gold, Silber und Metall von 10 Mark an bis zu den feinsten Ausführungen.  
Große Auswahl in Ketten, Ringen, Broschen und Ohrringen.  
Bedeutend vergrößertes Lager in  
**Wanduhren, Telleruhren, Weckern.**  
Regulateure schon von 12 Mt. 50 Pfg. an. Freischwinger mit und ohne Dampfgong schon von 18 Mt. an.  
2 Jahre Garantie. Streng reelle Bedienung. Reparaturen gut und billig.

**Riesjaer Schuhwarenhaus**  
Wettinerstraße 19  
unstreitig größtes Lager am Plage, empfiehlt zum Weihnachtsfest seine riesige Auswahl aller nur eidentlichen Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder in einfachster bis feinsten Ausführung zu den bekannt billigsten Preisen.  
**Schulstiefel** für Knaben und Mädchen, kräftig in allen Fassons und Lederforten.  
**Luch- und Filzschuhwaren** nur leistungsfähiger Fabriken.  
Riesige Auswahl in Pantoffeln, Reises- und Morgenschuhen.  
**Feinste Ballschuhe** zu den billigsten Preisen.  
**Gummischuhe**, russisches und deutsches Fabrikat, in jeder Qualität. Auch werden dieselben gut und sauber repariert.  
Reparaturen und Nacharbeit in eigener Werkstatt.  
Wie immer, so erhält auch dieses Jahr jeder Kunde ein kleines Geschenk gratis.  
Zub: **J. Kleinedam.**

Die größte Auswahl in  
**Parfüms,**  
feinsten Toiletteseifen,  
Kölnisch Wasser, echt,  
eleganten Kästen,  
gefüllt mit Parfümerien,  
empfiehlt  
**Paul Blumenschein.**  
Sämtliche Artikel zur  
**Pflege der Hände u. Nägel**  
vom einfachsten bis elegantesten  
empfiehlt  
**Paul Blumenschein.**

Die beliebtesten  
**weißen Kämmen**  
Bürsten, Spiegel etc.  
eignen sich vorzüglich als **Festgeschenke** und sind in größter  
Auswahl vorrätig bei  
**Paul Blumenschein.**

**Saarschmuck.**  
Prächtige Neuheiten in  
**Nadeln und Kämmen,**  
willkommene Geschenke,  
empfiehlt in jeder Preislage  
**Paul Blumenschein.**

Die größte Auswahl in  
**Parfüms,**  
feinsten Toiletteseifen,  
Kölnisch Wasser, echt,  
eleganten Kästen,  
gefüllt mit Parfümerien,  
empfiehlt  
**Paul Blumenschein.**  
Sämtliche Artikel zur  
**Pflege der Hände u. Nägel**  
vom einfachsten bis elegantesten  
empfiehlt  
**Paul Blumenschein.**

Die beliebtesten  
**weißen Kämmen**  
Bürsten, Spiegel etc.  
eignen sich vorzüglich als **Festgeschenke** und sind in größter  
Auswahl vorrätig bei  
**Paul Blumenschein.**

**Saarschmuck.**  
Prächtige Neuheiten in  
**Nadeln und Kämmen,**  
willkommene Geschenke,  
empfiehlt in jeder Preislage  
**Paul Blumenschein.**

Die größte Auswahl in  
**Parfüms,**  
feinsten Toiletteseifen,  
Kölnisch Wasser, echt,  
eleganten Kästen,  
gefüllt mit Parfümerien,  
empfiehlt  
**Paul Blumenschein.**  
Sämtliche Artikel zur  
**Pflege der Hände u. Nägel**  
vom einfachsten bis elegantesten  
empfiehlt  
**Paul Blumenschein.**

Die beliebtesten  
**weißen Kämmen**  
Bürsten, Spiegel etc.  
eignen sich vorzüglich als **Festgeschenke** und sind in größter  
Auswahl vorrätig bei  
**Paul Blumenschein.**

**Saarschmuck.**  
Prächtige Neuheiten in  
**Nadeln und Kämmen,**  
willkommene Geschenke,  
empfiehlt in jeder Preislage  
**Paul Blumenschein.**

# Paul Caspari

Ecke Kaiser Wilhelmplatz

Ecke Kaiser Wilhelmplatz

## Größtes Delikateffengeschäft am Platz

empfiehlt zum bevorstehenden **Weihnachtsfest** in kolossal großer Auswahl

**Fleischkonserven**  
**Gemüsekonserven**  
**Fruchtkonserven**

**Kakao, Tee**  
**Chokoladen**  
**Confituren**

**Liköre**  
**Rum, Arac**  
**Punschessenzen.**

**Feinste Braunschweiger und Thüringer Würstwaren.**

**Hochfeinen Beluga Malossol, sowie Astrachaner Caviar**

frischeste Ware, in den Preislagen von 8—17 M. pro Pfund.

Donnerstag vor dem Feste eintreffend:

## 100 Pfund hochfeine fette Spicaale

wirklich prachtvolle Ware von tadellosem, reinem Geschmack, sowie mehrere Seiten feinsten zarter

### Rauchlachs

nur schwere fleischige Ware zum außergewöhnlich billigen Preis von 1,80 M. pro Pfund.

Ferner empfehle als Spezialität hochfein ausgestattete

## Präsentkörbchen

das beliebteste aller Geschenke in allen Preislagen, schon von 3 M. an. Bitte hierüber meine Schaufenster zu beachten. Selbige Körbchen eignen sich auch vorzüglich zum Versenden.

NB. Leere Körbchen kaufe nach dem Feste zum berechneten Preise wieder zurück.

Mitglied des Rabattsparevereins.

## Kaffee-Spezial-Geschäft

# Ernst Förster

Fernsprecher 200

Riesa, Albertplatz 6

Fernsprecher 200

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste als erste Bezugsquelle:

### Röst-Kaffees

in anerkannt feinsten

### Qualitäts-Mischungen

den Preislagen entsprechend

pro Pfund

von 90—200 Pfg.

### Cacaos.

### Karlsbader Kaffee-

sowie Wiener

### Tee-Maschinen

mit Patentfließ

zur Bereitung feinsten Getränke,

daher unentbehrlich für jeden

### Chocoladen.

### Roh-Kaffees

größte Auswahl, edelste Marken

### Tees

Import neuester Ernte, vor-

züglichste Mischungen, pro Pfd.

von 2—6 M.

### Bisquits.

### Christbaum-Confect, Marzipan- und Zuderwaren

in allen Preislagen von Pegold & Kulhorn N.-G., Dresden.

### Nürnberger Lebkuchen

von F. G. Wegger, Kgl. Hofliefer.

### Wallnüsse, Haselnüsse.

Christbaumkerzen.

### Präsent-Körbchen,

enthaltend Kaffee, Tee, Cacao, Chocoladen etc. schon von 3 M. an und höher.

Gleichzeitig empfehle den geehrten Herrschaften meine

## sämtlichen Backwaren

in Prima-Qualitäten zu niedrigsten Preisen.

### Feinstes Nizzaer Oliven-Öel

zur Bereitung feiner Salate und Majonaisen.

## Weihnachts-Präsent-Cigarren

in diversen hübschen Packungen und kolossaler Auswahl. Spezialitäten:

### Hamburger und Bremer Fabrikate.

### Havana-Importen

Henry Clay, neuester Ernte. Bod & Cie.

### Wendt's Patent-Cigarren und Cigaretten

absolut nikotinunfähig, hergestellt nach dem Verfahren des Geheimen Hofrats Universitäts-Professors Dr. med. S. Gerold.

Beliebte in- und ausländische Cigaretten und Tabake.

Ernst Förster, Riesa, Cigarren-Import-Versandt.

Mitglied des Rabattsparevereins.

# Max Müller

Ecke Pausitzer-

Klempnerlei

u. Goethestrasse

empfiehlt sein großes Lager in

**Spielwaren, Christbaumschmuck und Lichthalter**

in reizenden Neuheiten zu billigsten Preisen.

### Modelldampfmaschinen.

### Blechpuppenköpfe.

Größte Auswahl in

**Lampen, Emaille-, Aluminium-, Guß- und allen**

**anderen Metallwaren.**

## Zum Weihnachtsfeste

empfehle: Kleiderstoffe in schwarz und bunt, Fabeltuche in Wolle und Baumwolle, Alpaca Tuch, Damast, Velour-, Düffel-, Gitter- und Biquebarbente zu Blusen und Jaden, Semdenbarbente in weiß und bunt in verschiedenen Preislagen, wollene und halbwoollene Rodzeuge, Bett-, Tisch- und Küchenschwämme, Beheizbarbentebettlischer von 1,70 an bis 2,70 in weiß und bunt, bedruckte Schürzenleinwand, 1/2 und 3/4 breit, von 88 Pf. bis 1,85, fertige Schürzen, Männer- und Frauenhemden in weiß und bunt von 1,10 an bis 2,50, Gesundheits-Korsets, fertige Unterröcke in Tuch, Cloth, Moree, Japon und Vardent, letzteren in weiß und bunt, Kermelwesten und Damenwesten, Schwiher, Handschuhe, Kopfschals in Wolle und Seide, Chenille-Tücher, Taschentücher, Tändelschürzen, wollene Strickgarne in verschiedenen Qualitäten zu billigsten Preisen.

**Lydia Fichtner, früher J. Forsche,**

**Göthestraße 22.**

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

# Joh. Hoffmann

Buch- und Kunsthandlung

Fernsprecher 107 **Riesa** Hauptstrasse 36

empfiehlt dem geehrten Publikum seine grosse Auswahl in

## Bildern

jeder Art, verschiedene Ausführungen, gerahmt u. ungerahmt. Besichtigung gern gestattet.

# Hosenträger

größte Auswahl, nur gute dauerhafte Ware empfiehlt in allen Preislagen

**Max Werner, Hauptstraße 65.**

ff. Arac

ff. Rum

ff. Cognac

Diverse Punschessenzen und Liköre

in vorzüglichsten Qualitäten offeriert

**C. Lefèvre, Schillerstraße.**

## Chokolade, Marzipan u. Weihnachts-Artikel

in großartiger Auswahl, bei billigsten Preisen.

## Christbaum-Behang

das ganze Pfund von 60 Pfg. an.

## Gerling & Rockstroh

Riesa, a. G., Wettinerstraße 18.

109 Filialen in Deutschland. Fabrik Dresden-N.

## Coupons-Geldlösung.

Am 1. Januar fällige Coupons, Dividendenscheine und verlosene Stücke werden bereits von heute ab an unserer Kasse eingelöst.

Riesa, 15. Dezember 1905.

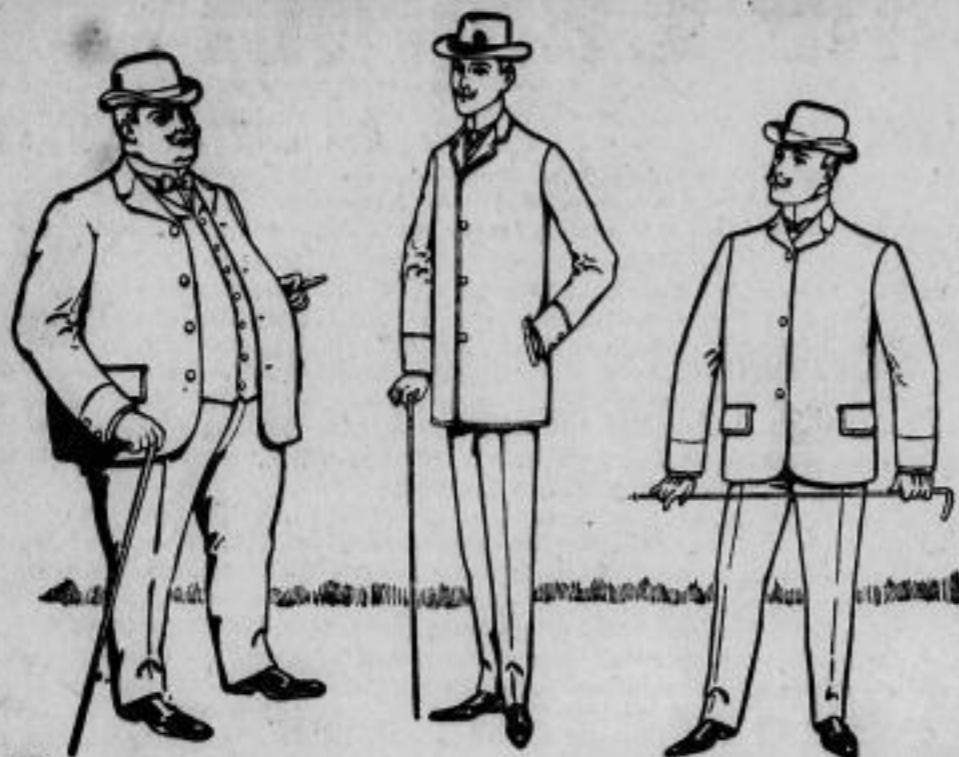
**Menz, Blochmann & Co.**

Filiale Riesa.

## Dursthoffsche Stückhese

täglich frisch, empfiehlt

**Ferdinand Schlegel.**



Ich führe fertige Konfektion in prima Ausführung, für jede Figur, für die schlanke, wie auch für die korpulenteste, unbedingt der besten **Waharbeit** in jeder Beziehung gleichkommend. Ein Versuch, und das **Burteil** gegen fertige Konfektion schwindet.

## Aparte Neuheiten der Saison.

# Jackett-Anzüge

Modernste Stoffe und Façons. Größte Leistungsfähigkeit. Unerreichte Auswahl.

# Rock-Anzüge | Gehrock-Anzüge

vornehmste und gebiegenste Ausstattung.

# Winter-Paletots

Erstklassige Fabrikate. Neueste Schnitte. Tadelloser Sitz.

# Kaufhaus Germer, **erstes und grösstes Geschäft am Platze.**

**Leinen-Wäsche, beste Qualität, Neuheiten in Chemisettes- und Kragenknöpfen**  
**Max Werner, Hauptstraße 65.**



Durch günstige Uebernahme in der Lage und um mich einzuführen, biete zum bevorstehenden Feste äußerst günstige **Kaufgelegenheit in Uhren und Goldwaren**, indem ich auf den weitaus größten Teil meines reichhaltigen Lagers **5% bis 10%** gewähre. **Keitere, nicht ganz moderne, aber sonst solide Sachen, bis zur Hälfte des früheren Wertes. Reparaturen** äußerst sorgfältig, prompt und billig. **Hochachtungsvoll W. Schöpel, P. Riesele Nachf.**



## B. Költzsch

Riesa  
**Wettinerstr. 37**  
 schrägüber dem Kaiserhof.

**Taschenuhren** in Gold, Silber, Stahl etc., nur allerbeste, garantiefähige Werke in soliden starken Gehäusen.

**Goldene Damenuhren**, nur modernste Muster, ganz besonders reiche Auswahl in allen Preislagen.

**Moderne Zimmeruhren** mit herrlichem Gongschlag, in sauberen Gehäusen. Kräftige solide Werke.

**Herren- und Damen-Uhrketten.**

14 Kar. Gold-Charnierketten bester Ersatz für massive Gold 10 Jahre Garantie, v. 18-40 M.

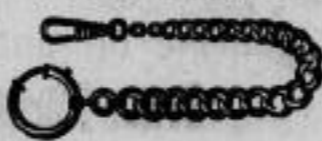
14 Kar. Gold-Doubleketten starke Goldauflage auf Silber 5 Jahre Garantie, 10-20 M.

Damenketten in ganz entzückenden Mustern

**Goldschmuck aller Art.**

Spez. Massiv goldene Ringe, gestempelt. Bei billigster Preisstellung zeichnen sich meine Ringe durch gebiegene Ausführung und Formenschönheit aus.

**Broschen, Kravattnadeln, Armbänder, Chemisettes, Manschettenknöpfe.**



Beachten Sie meine **Schaufensterpreise.**



Beachten Sie meine **Schaufensterpreise.**



## Hugo Munkelt, Buchhandlung

Wettinerstrasse 20 **Riesa** Wettinerstrasse 20  
 empfiehlt für den **Weihnachtstisch**

- |               |                            |                      |
|---------------|----------------------------|----------------------|
| Altkunden     | Handelwissenschaftl. Werke | Geschichtliche Werke |
| Bibeln        | Gesetzbücher               | Gesundheits-Pflege   |
| Gebirgsbücher | Jagd- u. Sport-Litteratur  | Musikalien           |
| Gebirgsbücher | Kaffler                    | Gedichtsammlungen    |
| Reiseführer   | Humoristen                 | Romane               |

**Pracht- und Bilder-Werke, Bilderbücher, Jugendschriften für Knaben und Mädchen**

jeden Alters in größter und reichhaltigster Auswahl. Jedes nicht am Lager befindliche Werk wird umgehend zum Originalpreis besorgt.

Auswahlbestellungen bereitwilligst!

Kataloge und Prospekte gratis!

### Coupons-Einlösung.

An unserer Kasse werden am 2. Januar 1906 fällige **Coupons, Dividendscheine und ausgeloste Stücke** bereits von heute ab eingelöst.

Riesa, 14. Dezember 1905.

**Riesener Bank, Akt.-Ges. zu Riesa.**











# Praktische

# Weihnachts- Geschenke

habe in übersichtlicher Weise in meinen Geschäftslocalitäten ausgestellt und bitte um gefälligen Besuch.

Große Weihnachts-Decorationen im Local und Schaufenstern.

## Kaufhaus Germer, Wettinerstrasse 33.

Herren- und Damen-Confektion, Kindergarderobe. Wäsche, Tricotagen, Weiß- und Woll-  
waren, Hüte, Mützen, Cravatten, Regenschirme, Pelzwaren, Handschuhe, Strümpfe etc.

Riesa, Hauptstr. 20, parterre, zum Kunst-Institut  
**Kaiser-Panorama.** Tägl. geöff. v. 9 nachm. b. 10 Uhr abds.  
Eintritt 30 Pf., Kind 20 Pf. Abonn.  
Diese Woche! **Java.** Urwald und Vegetation.  
Reise durch: Leben und Treiben der Eingeborenen.

### Berliner Residenz-Ensemble

Direktion: **Willy Peinert.**

Im Saale des Hotel Köpfner.

Montag, den 25. Dezember, am ersten Weihnachtsfeiertag, mit hoch-  
eleganten Toiletten und Bühnen-Ausstattungen:

#### Der Seekadett

oder: **Das Meeres und der Liebe Wellen.**

Romödie in 4 Akten von Oskar Walter.

Nachmittags 4 Uhr **große Kindervorstellung** mit prächt-  
vollen Toiletten und Ausstattungen:

#### Aschenbrödel

oder: **Der gläserne Pantoffel,** Märchen in 5 Akten von  
Sophie Gennig.

Der **Borberlauf** befindet sich wieder bei Herrn Abendroth.

In Vorbereitung: **Stein unter Steinen,** Sudermanns neuestes  
Werk. Alles Nähere besagen die Tageszettel.

### Ortskrankenkasse Riessa.

Die Versicherungsbeiträge für die Pflichtmitglieder werden von  
Neujahr an in 6 wöchentlichen Zeitabschnitten eingehoben.

Die freiwilligen Mitglieder zahlen die Beiträge für das Jahr  
1906 aller 6 Wochen ein: am 12. und 13. Februar, am 26. und  
27. März, am 7. und 8. Mai, am 18. und 19. Juni, am 30.  
und 31. Juli, am 10. und 11. September, am 22. und 23. Oktober,  
am 3. und 4. Dezember 1906 und für die letzten 4 Wochen des  
Jahres am 2. und 3. Januar 1907. Der Kassenvorstand.

### Balkes Tanzlehr-Institut

Schützenhaus Riessa.

Um mehrseitigen Anfragen gerecht zu werden, teile hierdurch mit,  
daß mein fünfter Kursus d. J. in Tanz und feinen gesellschaftlichen  
Umgangsformen Freitag, den 29. Dezember beginnt. Damen 8 Uhr.  
Herren 9 Uhr abends. Anmeldungen werden bei Frau Obenaus,  
Bismarckstraße Nr. 11 a entgegengenommen.

Hochachtungsvoll **Oswald Balke,**

Lehrer der höheren Tanzkunst.

Die neuesten Tänze werden in meinem Kursus gelehrt.

### Weihnachtsgeschenke

kaufen Sie gut und billig:

**Alle Haus- und Küchengeräte**

**Komplette Kücheneinrichtungen mit Möbeln**

**Möbel und Polstermöbel**

sowie **vollständige Wohnungseinrichtungen**

**Landwirtschaftliche Gebrauchsgegenstände**

**Nähmaschinen und Fahrräder**

**Wring-, Wasch- und Mangelmaschinen usw.**

Der Vielseitigkeit wegen ist es nicht möglich, alle Artikel  
einzeln aufzuführen, jedoch findet fast jeder ein passendes Geschenk zu  
billigen Preisen.

Größe und übersichtliche Verkaufsräume.

**Adolf Richter, Riessa.**

Telefon 126. Parterre und 1. Etage. Geogr. 1853.  
Austausch nach dem Fecht gern gestattet.

## Adolf Bormann

Kaffee-Spezial-Geschäft ☼ Wettinerstr. 31

empfiehlt zu Weihnachten:

- ff. geröstete Kaffees
  - ff. rohe Kaffees
  - ff. Cacao, Chocoladen, Confitüren
  - ff. Wurzener Biscuits und Lebkuchen
  - ff. Thee Riquet und Tannenbaumbiscuits
  - Präsentkörbe, Bonbonnièren, Wallnüsse
  - Chocolade Galla Peter**
- in besten Qualitäten, grösster Auswahl und billigsten Preisen.

Glacéhandschuhe, eigenes Fabrikat.

Glacéhandschuhe mit Plüsch- und Wollfutter, von 2,50 bis 6 Mk.

Fahrhandschuhe mit Pelz- und Wollfutter von 4,50 bis 8 Mk.

Wildlederne Handschuhe für Herren und Damen.

Dänische Handschuhe mit und ohne Futter.

Krimmer-Handschuhe von 1,25 bis 3,50 Mk.

Stoffhandschuhe für Herren, Damen und Kinder.

Ballhandschuhe in Seide und Zwirn.

Gestickte Rosenträger werden sauber garniert.

Bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

## Max Werner, Handschuhmacher

Hauptstraße 65.

Entzückend schöne Weihnachtskleiderstoffe,  
Robe à 6 Mk. 1,75, 3.—, 4.—, 5.—, 6.— bis 18 Mk.  
empfiehlt das  
Rieser Manns-Warenhaus G. Wittig.

Rucksäcke  
Schulranzen  
Reisetaschen

empfiehlt solid und billig

**Hugo Munkelt,**  
Wettinerstraße 20.